



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Kathrin Schweizer, SP Fraktion: Erschlich die Zentrale Arbeitsmarktkontrolle (ZAK) Subventionen?**

Autor/in: [Kathrin Schweizer](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 24. September 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Zentrale Arbeitsmarktkontrolle (ZAK) steht im Verdacht, dem SECO falsche Lohnabrechnungen vorgelegt und damit Subventionen erschlichen zu haben. So besteht die Vermutung, dass höhere Löhne abgerechnet als effektiv ausbezahlt wurden. Die Löhne für die Schwarzmarktkontrolleure werden von der ZAK via KIGA beim SECO eingereicht. Eine Kontrolle über die effektiv ausbezahlten Löhne besteht bisher nicht.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hat der Regierungsrat seine Rolle als Aufsicht über die ZAK bisher wahrgenommen?
2. Was unternimmt der Regierungsrat, um die Vorwürfe an die ZAK aufzuklären?
3. Welche Massnahmen ergreift er, um in Zukunft allfällige Missbräuche zu verhindern?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Aufteilung der Schwarzmarktaufsicht auf die ZAK fürs Bauhaupt- und Nebengewerbe und die Fachstelle Schwarzarbeit für alle anderen Bereiche?
5. Beurteilt der Regierungsrat den gemäss Medienberichten effektiv ausbezahlten Lohn an einen Schwarzarbeitskontrolleur (ca. 20 Jahre alt) von CHF 55'000 für angemessen?
6. Beurteilt der Regierungsrat den gemäss Medienberichten gegenüber dem SECO angegebenen Lohn von CHF 104'000 für einen Schwarzarbeitskontroller für angemessen?
7. Hält der Regierungsrat es für angemessen, dass die ZAK eine Differenz zwischen dem subventionierten und dem ausbezahlten Lohn zurückbehält? Wie gross darf diese Differenz sein?
8. Hat der Regierungsrat eine Ahnung, wohin diese Differenz geflossen ist?
9. Wie nimmt der Regierungsrat seine Rolle als Aufsicht über die ZAK künftig wahr?